

Redsense-Alarmgerät: Zur Überwachung der Nadeldislokation während der Hämodialyse

Wie lassen sich die Risiken einer Dislokation der venösen Nadel minimieren? Eine Arbeitsgruppe der EDTNA hat sich dieser Frage angenommen und Empfehlungen für nephrologische Fachkräfte erarbeitet. Diese Empfehlungen beinhalten auch ein Hilfsmittel für die Abschätzung des individuellen Risikos und eine App.

Zwischenfälle vermeiden

In 71% der Fälle wird der Alarm der venösen Drucküberwachung des Dialysegerätes bei einer Dislokation nicht ausgelöst. Deshalb sollten Fachleute die Nadeldislokation bei Risikopatienten durch ein Alarmgerät überwachen. Redsense überwacht mit einem fiberoptischen, hygienischen Einweg-Sensor die Punktionsstelle, erkennt Blut und zeigt eine Dislokation sofort an. Neu steht auch ein speziell entwickelter Sensor für die Überwachung des Dialysekatheters zur Verfügung. Mit Redsense können Sie ernsthafte Zwischenfälle und hohe Folgekosten vermeiden – einfach und sicher.



Fragen Sie uns nach einem Testgerät.